Mehr als 200 Azubis lassen sich motivieren

HÖXTER (nig). Auch in seiner fünften Auflage ist der Ausbildungs-Aktionstag der beiden Wirtschaftsinitiativen Weserpulsar (Kreis Holzminden) und WIH (Kreis Höxter) wieder auf eine große Resonanz gestoßen. Mehr als 200 Auszubildende und Duale Studenten des aktuellen ersten Ausbildunsgjahres waren der Einladung in das St. Ansgar Krankenhaus Höxter gefolgt. „Wir Wirtschaftsinitiativen möchten gemeinsam aufzeigen, welches Potenzial unser gemeinsamer Wirtschaftsraum hat und welchen interessanten Perspektive wir Nachwuchskräften wie Ihnen bieten können", begrüßte Organisator Mark Becker die jungen Zuhörer. Höhepunkt des Vormittags war der Vortrag des Sportökonomen Patrick Bergmann. „Mit Willen und Willenskraft im (Arbeits-)Alltag will er die Auszubildenden motivieren, ihre beruflichen Chancen zu nutzen und ihren Arbeitsalltag gleichermaßen gesund und leistungsstark zu gestalten.

FOTO: NIG

NOTIERT

Liebfrauen-Kapelle ist geöffnet

LINSE (r). Zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 10. September, lädt die evangelische Kirchengemeinde Halle-Heyen in die Liebfrauen-Kapelle Linse ein. Helga Görmann steht für Fragen zur Verfügung. Ab 11 Uhr wird die Kirchentür geöffnet sein.

Neue LED-Technik wird eingesetzt

FÜRSTENBERG/DERENTAL (r). Die Straßenbeleuchtung in Fürstenberg und Derental wird auf moderne LED-Technik umgerüstet. Während der Arbeiten kann es zu kurzfristigen Ausfällen einzelner Lampen und partiell ganzer Straßenzüge kommen. Über 260 ältere Leuchtköpfe ersetzt Westfalen Weser Netz in Fürstenberg und Derental derzeit durch moderne LED-Leuchtköpfe. Zur verbesserten Technik gehört auch, dass die neuen Leuchten in den Abendstunden automatisch gedimmt werden können. Dies ist ein wesentlicher Energieeinsparfaktor. Aufgrund dieser Umstellung, die schrittweise geschieht, kann es in den nächsten Wochen zu Ausfällen einzelner Leuchten sowie in einigen Fällen auch ganzer Straßenzüge führen. Für diese vorübergehende Einschränkung wird um Verständnis gebeten. Der Einbau der neuen Steuertechnik sowie der Austausch der Leuchtköpfe werden voraussichtlich bis Ende September

Sicherheit hat Vorfahrt

Bahnübergänge sind Thema im Gemeinderat / „Standortfaktor Eisenbahn nicht der schlechteste für Hehlen“

HEHLEN (kk). Es fährt ein Zug durch Hehlen: An dieses Bild werden sich viele Anwohner künftig gewöhnen müssen. Zehn bis 15 Transportzüge werden laut Bürgermeister Sebastian Rode (SPD) aller Voraussicht nach ab kommenden Frühjahr wöchentlich zwischen dem Kieswerk in Kemnade und dem Bahnhof Emmerthal hin- und herfahren. In Hehlen passiert der Zug auf kurzer Distanz zwischen der Schlossstraße und der Straße „An der Fähre„ drei Bahnübergänge. Wohlgemerkt: „In Schrittgeschwindigkeit“, wie Rode betont; dennoch macht man sich im Gemeinderat Gedanken über die Sicherheit an den Bahnübergängen. „Unsere Kinder sollen selbstständig zur Schule gehen. Hier gibt es aber noch nicht mal den Ansatz eines sicheren Schulwegs“, mahnt Anke Liebenthal (Wählergemeinschaft Hehlen). Großflächig mit gelben Fußstapfen zu arbeiten, ist ein Vorschlag; an der Schlossstraße gibt es diese schon. „Für den Schulweg relevant ist auch nur dieser eine Bahnübergang“, betont Rode. Er ist sich bewusst, „dass die Gemeinde nicht alles verantworten kann, wir aber trotzdem die größte Sicherheit gewährleisten müssen, die möglich ist.“

Zwischen der Schlossstraße und der Brücke in Richtung Daspe gibt es auf kurzer Distanz drei Bahnübergänge: Einzig relevant für den Schulweg der Kinder sei der Bereich an der Schlossstraße. FOTO: WFX

Rode steht in engem Kontakt mit der Osthannoversche Eisenbahnen (OHE), die für die Planung der Streckensanierung verantwortlich ist, und mit dem Betreiber der Bahnstrecke, dem Unternehmen Lammert & Reese. Viel Vorsicht sei bei den Zugfahrten geboten, das sei allen Beteiligten im Vorfeld klar. „Schranken werden wir jedenfalls nicht bekommen“, so Rode. Viele Ratsmitglieder sehen daher auch die Eltern und Großeltern in der Pflicht, die Kinder auf den Umstand, dass hier bald ein Zug durchfahre, vorzubereiten. Dieser fahre zwar langsam und nicht besonders häufig; dennoch könne man – gerade als Gemeindeverwaltung – nicht für die totale Sicherheit sorgen.

Von Seiten des Betreibers möchte man die Bahnübergänge mit einem Posten sichern: Ein Mitarbeiter begleitet den Kiestransport und geht neben dem Zug, mit einer Fahne winkend, her. Vor jedem Übergang muss der Zug halten, sofern die Strecke nicht frei ist. Neben den mit Kies beladenen Zügen könnten allerdings noch weitere durch Hehlen rollen: Wie Jörg-Peter Kölling, Geschäftsführer der mit 50 Prozent an der an Lammert + Reese beteiligten WRM-Reese Unternehmensgruppe, erklärt, sei man momentan „mitten in Gesprächen mit drei bis vier möglichen Verladern“. Was auf positive Resonanz stößt: Der Standortfaktor Eisenbahn ist laut Rode nicht der schlechteste für Hehlen. „Wir können froh sein, dass die Bahnstrecke reaktiviert wurde.“ Was auf der Strecke tatsächlich noch alles in Bewegung, werde man sehen. Generell sind sich die Gemeinderatsmitglieder darüber im Klaren, dass die Zugfahrten durch den Ort auch nachts stattfinden können. „Es wird aber ein Flüsterzug neuester Bauart sein“, betont SPD-Fraktionssprecher Uwe Meyer.

Wie Jörg-Peter Kölling mitteilt, sei zudem angedacht, auf dem Bereich hinter der Bushaltestelle einen kleinen Bahnsteig zu errichten. „Falls irgendwann einmal ein Museumszug durch Hehlen fahren sollte, kann man dann an dieser Stelle einsteigen“, freut sich Sebastian Rode. Auch für den Bereich hinter der Bushaltestelle wird sich der Ortsrat Gedanken über die Sicherheit machen – „auch wenn das Gelände noch nicht einmal Gemeindeeigentum ist“, so Bürgermeister Rode.

ANZEIGE

ES IST NICHT WICHTIG WOHER MAN KOMMT. SONDERN WOHIN MAN WILL.
Freie Demokraten
FDP

abgeschlossen sein.

Wahlaktion der Grünen in Höxter

HÖXTER (r). Robin Wagener, Bundestagskandidat von Bündnis 90/Die Grünen im Kreis Höxter, stellt sich allen Interessierten am Sonnabend, 9. September, auf dem Wochenmarkt in Höxter persönlich vor. Zusätzlich starten die Grünen in Höxter ihre Kampagne gegen Plastikmüll und halten für alle Besucher ihres Standes von 10 bis 13 Uhr eine Überraschung bereit.

Neuer Termin für den Ortsausschuss

LÜCHTRINGEN (r). Die nächste Sitzung des Ortsausschusses Lüchtringen findet am Donnerstag, 28. September, statt. Beginn ist um 19 Uhr in der katholischen Grundschule.

Letzte Aufführungen in Bökendorf

BÖKENDORF (r). Die Saison der Freilichtbühne neigt sich dem Ende entgegen. Am Wochenende sind die letzten zwei Vorstellungen im Hasenholz zu sehen. Die Matinee vom Kinderstück „Aschenputtel“ am Sonntag um 11 Uhr ist nahezu ausverkauft. Für das Abendstück „Das Wirtshaus im Spessart“ gibt es noch Karten zur Vorbestellung und an der Abendkasse. Heute um 20 Uhr wird die Räuberkomödie noch aufgeführt, bevor die Freilichtbühne die Saison schließt. 2018 werden „Eine Woche voller Samstage“ und „Eine Hochzeit zum Verlieben - The Wedding Singer“ gespielt. Karten für das letzte Wochenende gibt es unter Telefon 05276/8043 und online über die Homepage: freilichtbuehne-boekendorf.de.